

## **Vom Ortsgemeinderat Wolfsheim**

**Am Mittwoch, 20.04.2011, 19.30 Uhr, fand unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans Holzmann die 13. Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim im Rathaus statt.**

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen waren anwesend:

Beigeordneter Adelbert Lukas, Stellv. Büroleiter Armin E. Rinkewitz

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten und beschlossen:

### **Punkt 1: Fragen der Einwohner**

Ein Einwohner möchte wissen, wo das Ortsschild aus Richtung St. Johann positioniert werden wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass inzwischen zwei verschiedene Halterungen, allerdings ohne das Ortsschild, vom Landesbetrieb Mobilität montiert worden seien.

Möglicherweise werde das Ortsschild aus der alten Halterung bei einem anderen Arbeitseinsatz des Bautrupps an der richtigen Halterung befestigt werden.

### **Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zu dem Bebauungsplan der Ortsgemeinde St. Johann für das Sondergebiet "Photovoltaik"**

Unter Verweis auf die Beratungsvorlage erläutert Ortsbürgermeister Holzmann, dass im Bebauungsplanverfahren regelmäßig die Nachbargemeinden die Möglichkeit erhalten, sich zum Vorhaben zu äußern und ggfls. eigene Interessen in das Verfahren einzubringen.

Auf Antrag von Ratsmitglied Pfeil wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim hat die Planungsabsichten der Ortsgemeinde St. Johann zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Sondergebiet "Photovoltaik" zur Kenntnis genommen. Er regt an, das Gebiet aus optischen Gründen und zur besseren Einfügung in die Landschaft entsprechend abzapflanzen. Im Übrigen werden die bauleitplanerischen Belange der Ortsgemeinde Wolfsheim nicht negativ berührt.

### **Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zu dem Bebauungsplan der Ortsgemeinde St. Johann "Am Ewiger, 4. Änderung"**

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsvorlage, wonach Ziel des Bauleitplanverfahrens die Aufhebung von Einfriedungen sei.

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig:

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim hat die Planungsabsichten der Ortsgemeinde St. Johann zur Kenntnis genommen. Da die bauleitplanerischen Belange nicht negativ berührt werden, werden keine Anregungen vorgetragen.

### **Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Kindergartens - Eröffnung einer zweiten, integrativen Gruppe**

Die Ratsmitglieder hatten zusammen mit dem Einladungsschreiben eine umfangreiche Beratungsvorlage mit 5 Anlagen erhalten, die den Sachverhalt und die planerischen Überlegungen umfassend darstellen. Zusätzlich verteilte der Vorsitzende eine Tischvorlage mit dem jüngsten Schreiben der zuständigen Kreisverwaltung und eine Kostenschätzung der Bauverwaltung über die voraussichtlichen Umbaukosten des Kindergartens.

In der ausführlichen Erörterung schließen sich alle Ratsmitglieder der Bewertung von

Ortsbürgermeister Holzmann an, wonach das Projekt sich unangemessen hinziehe und insbesondere von der Kreisverwaltung sozusagen "scheibchenweise" immer mehr Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie zunehmend Kosten der Ortsgemeinde Wolfsheim zugeordnet werden.

So sollen die Umbaukosten nach einer anfänglich geschätzten Größenordnung von 30.000,- EUR nun 40.000,- EUR betragen. Außerdem müsse für die zu integrierenden Kinder ein Fahrdienst von der Ortsgemeinde organisiert werden.

Auch ein Arbeitskonzept für die integrative Kindergartengruppe müsse vom eigenen Personal erarbeitet werden, das hierfür noch nicht ausgebildet sei.

Darüber hinaus seien die in Frage kommenden Kinder inzwischen nach Bad Kreuznach angemeldet und daher unklar, welche Kinder ggfls. in Wolfsheim betreut werden würden.

Schließlich kommt der Ortsgemeinderat zu der einmütigen Willensbekundung, das von der Kreisverwaltung angekündigte Gespräch abzuwarten, insoweit nach wie vor die Bereitschaft für die Realisierung einer integrativen Gruppe in Wolfsheim aufrecht zu erhalten, aber eine Entscheidung erst zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen. Das Arbeitskonzept für die integrative Gruppe müsse zudem von den Fachleuten der Kreisverwaltung erstellt werden. Sobald die Angelegenheit entscheidungsreif sei, solle eine Informationsveranstaltung für die Kindergarteneltern stattfinden.

#### **Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wolfsheimer Wähler Gemeinschaft e.V. auf Neugestaltung der Grünfläche Kreuznacher Straße (Bushaltestelle am Anwesen Brandt)**

---

Ratsmitglied Pfeil begründet den Antrag mit der Gefahrenlage an der Bushaltestelle, die anhaltend stark von Schulkindern frequentiert werde. Die Wartefläche biete unzureichend Platz für die Kinder. Es werde vorgeschlagen, die Grünfläche so umzugestalten, dass eine größere Wartefläche gewonnen werden könne. Die entsprechenden Haushaltsmittel stünden im Haushaltsplan 2011 zur Verfügung.

Nach kurzer Diskussion, in der alle Sprecherinnen und Sprecher den Antrag grundsätzlich begrüßen, beschließen die Ratsmitglieder einstimmig:

Auf Antrag der Gemeinderatsfraktion der Wolfsheimer Wählergemeinschaft e.V. wird der Ortsbürgermeister beauftragt, im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel die Neugestaltung der Grünfläche Kreuznacher Straße (Wartefläche an der Bushaltestelle am Anwesen Brandt) in Angriff zu nehmen. Der Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus wird beauftragt, die Umsetzung kurzfristig zu erarbeiten.

#### **Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion der Wolfsheimer Wählergemeinschaft e.V. auf Verlegung des Tempo-30-Schildes, Fahrtrichtung Mainz, an die Kreuzung Kreuznacher Straße/Gau-Weinheimer-Straße**

---

Ratsmitglied Pfeil verdeutlicht für die antragstellende Fraktion, dass der Beginn der Geschwindigkeitsbegrenzung erst in Fahrtrichtung hinter der Haltestelle wenig Sinn mache. Die Bushaltestelle müsse vielmehr bereits im Bereich der Geschwindigkeitsbegrenzung liegen. Deshalb solle das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild direkt nach der Kreuzung positioniert werden. Auch das Zusatzschild (200 m) müsse ggfls. ausgetauscht werden. Der Geltungsbereich der Geschwindigkeitsbegrenzung sei entsprechend auszudehnen.

Einstimmig beschließt daraufhin der Gemeinderat:

Auf Antrag der Gemeinderatsfraktion der Wolfsheimer Wählergemeinschaft e.V. beschließt der Ortsgemeinderat, die erforderlichen Schritte zur Verlegung des Tempo-30-Schildes, Fahrtrichtung Mainz, an die Kreuzung Kreuznacher Straße/Gau-Weinheimer Straße einzuleiten und die Verwaltung der VG Sprendlingen-Gensingen mit den entsprechenden Maßnahmen zu beauftragen.

## **Punkt 7: Fortschreibung des Flächennutzungsplanes - Teilplan "Regenerative Energien" - Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme in dem Offenlegungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB**

---

Der Vorsitzende und die Vertreter der VG-Verwaltung erläutern die umfangreiche Tischvorlage und weisen darauf hin, dass am 02.05.2011 im Verbandsgemeinderat über das Ergebnis des Offenlegungsverfahrens des Flächennutzungsplanes beschlossen werden soll. Hierfür werde das Votum des Wolfsheimer Ortsgemeinderates benötigt.

Da nach den gegebenen Informationen der Ortsgemeinde Wolfsheim durch den vorgelegten Entwurf des Teilplans "Regenerative Energien" keine Nachteile entstehen und zukünftig Planänderungen nicht ausgeschlossen sind, beschließen die Ratsmitglieder einstimmig:

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim nimmt die Entscheidung des Verbandsgemeinderates und den Offenlegungsentwurf zur "Fortschreibung des Flächennutzungsplanes - Teilplan "Regenerative Energien" zustimmend zur Kenntnis. Anregungen werden nicht vorgetragen.

## **Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Ortsbürgermeister Holzmann teilt mit:

8.1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wurde von der Kommunalaufsicht genehmigt.

8.2 Am 15.05.2011 um 11.00 Uhr werden das Umlegungsgebiet und die Schutzhütte ihrer Bestimmung übergeben. Ratsmitglieder seien mit Partnerinnen und Partnern hierzu eingeladen.

8.3 Der Anteil der Ortsgemeinde Wolfsheim an der Verbandsgemeindeumlage für das Jahr 2011 beträgt rd. 166.000,-- EUR.

## **Punkt 9: Anfragen an die Verwaltung**

---

9.1 Ratsmitglied Hofmann möchte wissen, ob vom Giebel des Anwesens Nehrass/Ahles eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer ausgehe.

Der Vorsitzende bestätigt dies und teilt mit, dass nach erfolgreich verlaufenden Verkaufsgesprächen die Gefahr beseitigt werde.

9.2 Ratsmitglied Fleischmann erinnert an eine frühere, nicht beantwortete Frage, ab welcher Dachneigung Schneefanggitter vorgeschrieben seien.

Die Verwaltungsvertreter sagen eine umgehende Beantwortung zu.

9.3 In diesem Zusammenhang weisen mehrere Ratsmitglieder darauf hin, dass weitere Fragen aus vergangenen Sitzungen noch nicht beantwortet seien.

Die Verwaltungsvertreter werden dies bis zur nächsten Sitzung klären.

9.4 Ratsmitglied Pfeil fragt nach dem Sachstand der Breitbandversorgung.

Ortsbürgermeister Holzmann berichtet, dass sich das Genehmigungsverfahren überraschenderweise durch fast wöchentlich neue Nachforderungen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zur Ergänzung des Förderantrages hinziehe. Die Verwaltung reagiere jeweils unverzüglich und habe auch auf die Bindefrist des Ausschreibungsverfahrens hingewiesen.

9.5 Ratsmitglied Hüveler möchte wissen, wie zukünftig der Lärmschutzwall im Neubaugebiet gepflegt werde.

Der Vorsitzende teilt mit, dass mit den Beigeordneten noch abzustimmen sei, ob ggfls. nochmals eine Firma mit der Pflege in diesem Jahr beauftragt werden soll.

9.6 Ratsmitglied Hüveler fragt nach einer Möglichkeit, die Wasserzapfstelle im Neubaugebiet

abzusichern. Sie habe festgestellt, dass wiederholt unrechtmäßig Wasser aus dem öffentlichen Leitungsnetz entnommen werde.

Der Vorsitzende erklärt, bis vor kurzem hiervon nichts gewusst zu haben und stellt klar, dass entnommenes Wasser abgerechnet werden müsse.

9.7 Wann findet die nächste Einwohnerversammlung statt?

fragt Ratsmitglied Pfeil.

Ortsbürgermeister Holzmann will die Versammlung terminieren, sobald die Kindergartenangelegenheit beschlussfähig sei und über den Förderantrag für die Breitbandversorgung entschieden sei.

9.8 Ratsmitglied Hüveler fragt, ob die Mülleimer für den Weedeplatz beschafft wurden.

Der Vorsitzende kündigt an, dass die bereits eingetroffenen Gefäße nach einer vorübergehenden Verwendung am 15.05.2011 an der Schutzhütte an den endgültigen Bestimmungsorten aufgestellt werden. Ortsbürgermeister Holzmann lädt in diesem Zusammenhang zu einem Arbeitseinsatz am 04. Mai 2011 ein. In Eigenleistung soll der Schutzhüttenbereich gesäubert werden.

Er kündigt weiter an, in absehbarer Zeit einen Vorschlag für die Entsorgung von Grünschnitt machen zu wollen.

9.9 Zur Frage von Ratsmitglied Pfeil, wie der Stand der Grundstücksverkäufe im Neubaugebiet sei, informiert der Vorsitzende über die Beurkundung am folgenden Tag des Verkaufs des letzten verfügbaren gemeindeeigenen Bauplatzes.

Abschließend bittet der Vorsitzende, darauf zu achten, dass der von den Landfrauen in der Ortslage hergestellte Osterschmuck nicht weiter zerstört werde.

Da keine Bauangelegenheiten zur Entscheidung anliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und dankt für die engagierte Mitwirkung der Ratsmitglieder und das Interesse der Zuhörer.